

in den Schäfferischen Abbildungen, die größtentheils von der Willkühr der Beleuchter abgehängt zu haben scheinen, nicht irre.

SAPERDA obscuro - coerulea, femoribus anticis, tibiisque dimidiis rufis.

Capite obscuro coeruleo, subhirsuto, punctato: *oculis* nigris: *Antennis* mediocribus.

Thorace capiti concolore, punctato; punctis valde contiguis: subhirsuto.

Elytris coeruleo - violaceis, punctatis apicibus fastigiatis.

Abdomine subcoeruleo - viridi.

Femoribus *pedum* mediorum, & posteriorum Abdomini concoloribus: anteriorum rufis, basi viride - coeruleis, tibiis dimidiis nigris: reliquorum tibiis tarsisque nigris.

13. *Saperda dubia*. Der zweifelhafte Schneckenkäfer.

Füesly Verz. der Schw. Ins. p. 13. n. 258.
Cerambyx micans?

In der Grösse des vorherbeschriebenen Pappel-schneckenkäfer — von schwarzer Farbe, die Flügeldecken dunkelblau.

Der Kopf schwarz, mit weißlicher Wolle überzogen: die Augen dunkel: die Fresswerkzeuge, besonders die Oberlippe glänzendschwarz: die Fühlhörner beinahe so lang als der Leib, schwarz. Der Brustschild schwarz, wie der Kopf, mit weißlicher Wolle

Wolle und Haaren bedeckt. Die Flügeldecken dunkelblau, gegen den Spitzen zu länger und breiter, als der Leib. Die untere Seite schwarz, nur mit ganz kurzer graulichter Wolle überzogen. Die Füße von der Farbe des Unterleibes: die Schienbeine an der äussern Seite so dicht mit kurzen Härchen überkleidet, daß sie gegen das Licht gedreht ganz weiß scheinen.

Ohngeachtet, daß gegenwärtige Art mit der vorigen, der Beschreibung nach, viele Aehnlichkeit hat, und daß er auch allenfalls einigemal damit könnte verwechselt worden seyn, so bin ich doch gänzlich überzeugt, daß sie von verschiedener Species sind; der in die Augen fallendste Unterschied ist: in der Grösse, in der schwarzen Farbe, in der Zeichnung der Schenkel, die diesem mangelt, und die Spitze der Flügeldecken sind ganz, und nicht ausgeschnitten.

Daß ich darunter den *Cerambyx micans* des Hrn. Füesly (a) und zugleich die *Leptura ardoifée* des Geoffroy (b) meine, ist möglich, aber nicht gewiß; auch Scopoli's bey vorgehendem citierte *Leptura cylindrica* (c) käme der Beschreibung nach, die rothen Schenkel ausgenommen, eher gegenwärtigem Käfer zu; — er ist durch das Vergrößerungsglas betrachtet, wie Scopoli sagt: ganz wollicht. (d) Bis zu genauerer Berichtigung bleibt indessen diesem Schneckenkäfer der Name des Zweifelhafsten.

SAPERDA nigra, elytris nigro - coeruleis.

Capite nigro; villo albescente: *oculis* atris: *clypeo*

D 3

(a) Füesly l. c. (b) Geoffr. Inf. 1. p. 208. n. 2.

(c) Scop. E. C. p. 48. n. 157.

(d) Scop. l. c. „ Totum animal villosulum. „